



Unser Insektenhotel

Insektenhotels liegen voll im Trend und sind mittlerweile überall zu erhalten.

Aber Vorsicht! Hotel ist nicht gleich Hotel!!

Das oft mangelnde Hintergrundwissen über die ökologischen Ansprüche der Insekten führten leider vermehrt dazu, dass diese Nisthilfen nicht von den Insekten genutzt werden können und leer bleiben. Im schlimmsten Fall können ungeeignete Hotels sogar die Tierchen verletzen oder ihre Brut zerstören. Leider gibt es viele Insektenhotels auf dem Markt, die den Ansprüchen nicht gerecht werden und daher praxisuntauglich sind.

Da uns dieses Thema eine Herzensangelegenheit ist, haben wir uns intensiv damit auseinandergesetzt und beraten lassen.

Insekten besiedeln häufig geschlossene Hohlräume. Bohrungen im Totholz oder hohle Pflanzenstängel eignen sich perfekt für Nisthilfen. Viele Hersteller nutzen aber für die Hotels ungeeignetes Weichholz, wie z.B. Kiefer oder Weide. Die Bohrungen in diesem Weichholz fransen schnell aus und können die Flügelchen der Insekten verletzen. Solche Nistgänge werden instinktiv vermieden, da die Bewohner mit derartigen Verletzungen nicht überleben könnten.

Wenn die Löcher im Holz oder in Lochziegeln zu groß sind, müssen die Insekten viel Energie aufbringen und verschwenden kostbare Zeit ihres ohnehin schon kurzen Lebens, um Brutkammern zu bauen.

Bei einem Hotel aus Hartholz (z.B. Eiche oder Buche) hingegen, mit verschiedenen dicken Bohrungen von 2-9 mm, die durch glatt geschmirlgelte Kanten kein Verletzungsrisiko darstellen, ist die Einnistung zu 100% garantiert.

Um zu vermeiden, dass das Holz in den Löchern reißt und sich Pilze einnisten, sollten die Bohrungen immer im rechten Winkel zur Holzfaser verlaufen.

Getrocknete Pflanzenhohlstängel mit sauberer Schnittkante sind ebenfalls gute Nistmöglichkeiten für Insekten. Hier verhindert ein am Hotel angebrachtes Gitter, dass Vögel die besiedelten Pflanzenstängel herausziehen.

Bei vielen Insektenhotels werden jedoch noch markhaltige Bambushalme mit ausgefranster Schnittkante verwendet, die keinen Hohlraum zum Einnisten bieten.

In jedem Fall ist es also wichtig, dass die Hohlräume möglichst schmal, sauber und hinten geschlossen sind. Erst dann werden diese besiedelt.

Auch die oft verwendeten Lehmflechtwände sind leider nicht brauchbar für die Insekten, da der Lehm zum Graben einfach zu hart ist.

Genau so leer bleiben die isolierten Verstecke bzw. die Überwinterungsquartiere für Schmetterlinge, denn diese gehen leider komplett an der biologischen Realität vorbei.

All das sind Dinge, die bei einem Insektenhotel beachtet werden müssen, damit die Nistmöglichkeiten auch wirklich genutzt werden können.

Wir versichern euch, dass unsere Insektenhotels alle ökologischen Anforderungen der Insekten erfüllen.

Jetzt müsst **ih**r nur noch drauf achten, dass das Hotel **richtig angebracht** wird:

Am besten eignet sich ein sonniger und windgeschützter Ort (Garage, Gartenhütte). Die Einflugschneise mit Ausrichtung Südost oder Südwest sollte frei sein und nicht von Ästen bedeckt sein. Um eure Nisthilfe vor Feuchtigkeit zu schützen stellt sie bitte nicht direkt auf den Erdboden, sondern an einen regengeschützten Ort. Bitte nicht im Winter reinigen, denn die Bienen schlüpfen erst im Frühjahr! Dem Besiedeln steht nun nichts mehr im Wege!

Wir freuen uns über jeden, dem es auch wichtig ist Leben zu retten 😊
Viel Spaß beim Tierchen-Retten!

